

	<p>Objekt: Röm. Republik: C. Cassius Longinus und P. Cornelius Lentulus Spinter</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18202200</p>
--	--

Beschreibung

Nachdem Antonius und Octavianus in ihrem eigenen Namen prägten, begannen auch die Caesarmörder damit. Sie verherrlichen auf ihren Münzen die wieder errungene Freiheit.

Vorderseite: Verschleierte Büste der Libertas mit Stephane nach r.

Rückseite: Krummstab (lituus) und Kanne (sitella).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.78 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

43-42 v. Chr.

wer

Cornelius Lentulus Spinter (gestorben 42 v. Chr.)

wo

Kleinasien

Verkauft

wann

wer

Brüder Egger (Budapest und Wien)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo

Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Gaius Cassius Longinus (Verschwörer) (-85--42)

wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Silber

Literatur

- B. Weisser, Ahnenkult in der Römischen Republik - Die Münzmissionen des Marcus Iunius Brutus, in: A. Schwarzmaier (Hrsg.), Der Brutus vom Kapitol (2010) 117 Nr. 19 mit Abb. (dieses Stück).
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 508-510. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 500,5.
- W. Hollstein, Apollo und Libertas in der Münzprägung des Brutus und Cassius, JNG 44, 1994, 113-ff. bes. 118-120.